

R NACHRICHTEN

T
ative
lung
ion
Gemein-
tag,
ein neuer
auf die
Jugend-
asse besu-
1. Juli
1005 ge-
den. Eben-
dazu ein
le Eltern
9.30 Uhr
ndehaus.
gibt es im
9



Gospeldienst im Gemeindehaus Balve. Mit ganz viel hör- und sichtbarer Begeisterung schafften es die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Ottfingen unter der Leitung von Hubertus Schönauer mit bekannten Klassikern, aber auch seltener gehörten Gospels, die Zuhörer mitzureißen.

FOTO: ALEXANDER LÜCK

„Was für ein fantastischer Chor“

Kirchenchor Ottfingen zieht 70 Zuhörer beim Gospeldienst im Gemeindehaus in seinen Bann. Pfarrer Hartmut Görler aus Schwerte hält Predigt

Von Alexander Lück

VHS in
6. Okto-
beraum-
hien-
sen), In-
2 / 973-
leheim,
32 /

ambu-
12 Uhr
Elisa-
öffnet
ischen
-Weg 3,
e: Geöff-
Höhle:
onisch
hr
3

bertus Schönauer das Lob der
Gasgeber zurück.

Der Dirigent ist in Balve vor al-
lem als Leiter des hiesigen Männer-
chores bekannt. Beim letzten
Chorfestival in der Höhle war er
mit beiden Gruppen – Balve und
Ottfingen – aktiv. Hier entstand
über Silke Hoppe und weiteren Ge-
meindemitgliedern die Idee zum
Gospeldienst. Bis zur Reali-
sierung galt es aber Hürden zu
überwinden. So waren die Sän-
ger/innen zwar bereit, ohne Gage
in die Höhnestadt zu kommen, für
die Busfahrt aber mussten noch
Spenden aufgebracht werden. Das
 gelang ebenso wie einen Pfarrer zu
finden. Anje Kastens wird erst am
Freitag, 20. Oktober, in die Evange-
lische Kirchengemeinde Balve ein-
geführt.

Trotz eines vollen Terminkalen-
ders, was Silke Hoppe ausdrück-
lich betonte, erklärte sich Hartmut
Görler aus Schwerte bereit, den
Gospeldienst zu zelebrieren. Eine
gute Wahl, denn der Seelsorger
fand in seiner Predigt Worte, die
sich passenderweise um die Bedeu-
tung von Gospel und Musik im All-
gemeinen drehten. „Das Wort Gos-

**„Wir sind getragen
von dem Vertrauen,
dass Gott immer
mit uns auf dem
Weg ist.“**

Hartmut Görler, Pfarrer

pel heißt übersetzt nichts anderes
als Evangelium oder frohe Bot-
schaft. Und genau davon waren die
Menschen schon immer so begeis-
tert, dass sie es weiter erzählt oder
eben gesungen haben. Ob in Zeiten
voller Freude und Hoffnung, aber
auch bei schmerzhaften Erfahrun-
gen: Wir sind getragen von dem
Vertrauen, dass Gott immer mit
uns auf dem Weg ist.“

Mehrstimmig

Dann erzählte Hartmut Görler
noch, dass er kürzlich mit einer äl-
teren, demenzkranken Frau Lieder
gesungen habe. Und von einem
Paar, bei dem sich nach langer Zeit
noch der Babywunsch erfüllte. „In
all ihrem Glück sind sie dann auch
zu Gospelsängern geworden.“

„Euer Bus fährt
erst viel später“

■ Im Anschluss an den Gospel-
gospeldienst gab es **Gelegenheit
zur Begegnung** zwischen Musi-
kern und Gläubigen.

■ **Presbyterin Silke Hoppe** in
Richtung Kirchenchor Ottfingen:
„Euer Bus fährt erst viel später.“

■ **Pfarrer Hartmut Görler** trat di-
rekt in Verhandlungen mit **Hu-
bertus Schönauer**, um den Kir-
chenchor Ottfingen für ein ähnli-
ches Projekt in seiner Heimatge-
meinde Schwerte zu gewinnen.

Wie sich das anhört, zeigte der
Kirchenchor aus dem Siegerland
eindrucksvoll. Mehrstimmig und
mit dynamischem Einfühlungsver-
mögen, vor allem aber mit ganz viel
hör- und sichtbarer Begeisterung,
schafften es die Sängerinnen und
Sänger mit bekannten Klassikern
wie „We shall over come“ – aber
auch seltener gehörten Gospels –
die Zuhörer mitzureißen.